



## Aufgabenlösungen und Bewertungsschlüssel der „Internetrallye Globalisierung“ (S.151f)

1. „Welcher Staat gehört nicht zur G8?“ (2 Punkte)

Lösung: b) China

Anmerkungen: **Die Gruppe der Acht (G8)**: Aufgrund der Verletzung der Souveränität und territorialen Unversehrtheit der Ukraine durch die Russische Föderation haben die Staats- und Regierungschefs der G7, also der G8 ohne Russland, am 24. März 2014 beschlossen, nicht am geplanten G8 Gipfel unter russischer Präsidentschaft in Sotschi teilzunehmen.

Bereits am 2. März 2014 hatten die G7 alle Vorbereitungen für den Gipfel in Sotschi eingestellt. Stattdessen fand in diesem Jahr der G7-Gipfel am 4. und 5. Juni in Brüssel statt. Deutschland hat seitdem die G7-Präsidentschaft übernommen. Die G8 basieren auf gemeinsamen Grundsätzen und Werten. Der Ausschluss Russlands aus dem Format gilt solange, bis ein Umfeld hergestellt ist, in dem sinnvolle Gespräche im Rahmen der G8 wieder möglich sind. Der Gruppe der Acht (G8) gehören Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, Russland und die Vereinigten Staaten von Amerika an; außerdem ist die Europäische Union vertreten. (Quelle: [http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/GlobaleFragen/G8/UebersichtG8\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/GlobaleFragen/G8/UebersichtG8_node.html), Abruf 29.09.2014)

2. „Was bedeutet WTO?“ (2 Punkte)

Lösung: World Trade Organisation

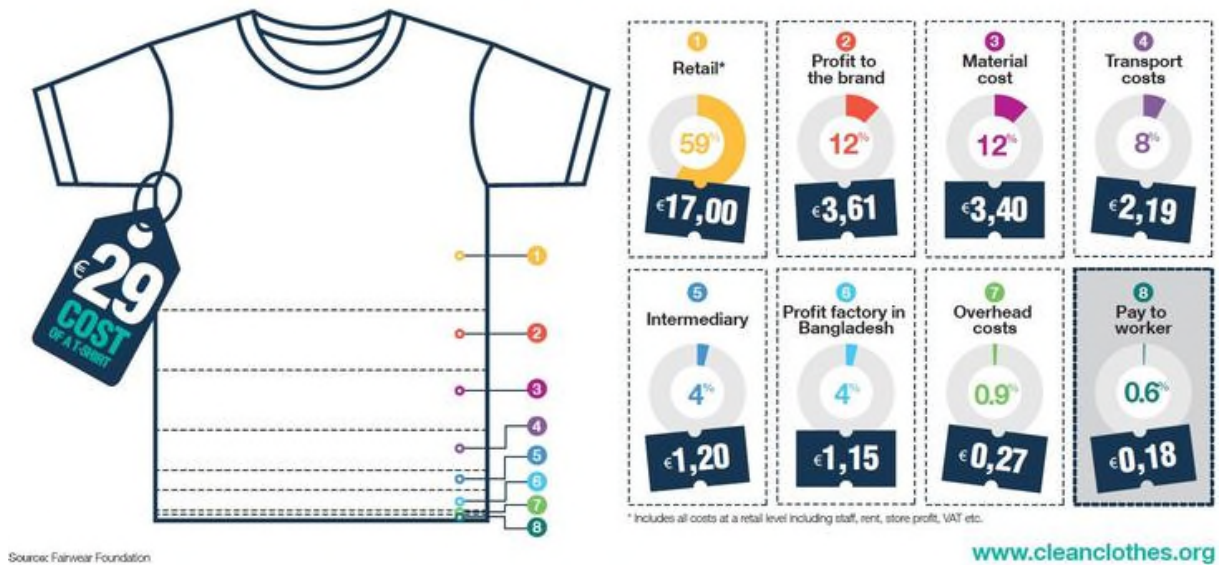
3. „Welche Organisation der Weltwirtschaft ist zuständig, wenn ein Land wirtschaftliche Schwierigkeiten hat?“ (4 Punkte)

Lösung: Zunächst einmal ist der **IWF** zuständig, der u.a. die Aufgabe hat, Staaten, die vorübergehend in Zahlungsbilanzschwierigkeiten geraten sind, kurz- und mittelfristige Finanzhilfen zu gewähren. Ferner ist hier auch die **Weltbank** zu nennen, deren Finanzinstitutionen die Zielsetzung verfolgen, das Wirtschaftswachstum in sog. Entwicklungsländern zu fördern. Dazu werden nach gewissen Förderkriterien langfristige Darlehen vergeben. Weitere Infos dazu sind auf den Seiten 173-177 in diesem Kapitel in Dialog SOWI zu finden.

4. „Wie viel Prozent verdienen Näherinnen und Näher in der globalen Bekleidungsindustrie (z.B. in Bangladesch) an einem T-Shirt?“ (2 Punkte)

Lösung: Wie das Schaubild verdeutlicht, verdienen *Näherinnen und Näher in der globalen Bekleidungsindustrie (z.B. in Bangladesch) an einem T-Shirt nur einen verschwindend geringen Prozentsatz gemessen am Verkaufspreis. Der Lohn für die Näherinnen und Näher beträgt 0,6% des Verkaufspreises, was im konkreten Beispiel (Verkaufspreis für T-Shirt 29€) gerade einmal 18 Cent sind.*

# BREAKDOWN OF COSTS OF A T-SHIRT



(Quelle: <http://www.inkota.de/typo3temp/pics/5c9adce622.jpg>, Abruf 11.08.2015)

5. „Was versteht man unter einer NGO?“ (2 Punkte)

Lösung: **Nichtregierungsorganisation** (engl. Non-Governmental Organization, Abkürzung: NGO). Der Begriff wurde im Gefolge der Welt-Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio geprägt und bezeichnet Organisationen, die nicht an der Regierung von Staaten selbst beteiligt sind, aber an diese gerichtet bestimmte Interessen vertreten und Forderungen erheben. Dazu gehören u. a. Umweltverbände, entwicklungspolitische Gruppen, Gewerkschaften und Kirchen, die sich weltweit für eine sozial gerechte Ausgestaltung des Globalisierungsprozesses einsetzen. (2 Punkte)

6. „Ermitteln Sie mindestens zehn NGOs aus den USA und der EU, die sich an Aktionen gegen das geplante Freihandelsabkommen TTIP beteiligen.“ (4 Punkte)

Lösungen (mögliche NGOs):

EU: Allein in Deutschland gibt es eine Vielzahl von NGOs (Nichtregierungsorganisationen) aus den Bereichen aus den Bereichen Landwirtschaft, Umwelt sowie Entwicklungs- und Handelspolitik, die sich an Aktionen gegen das geplante Freihandelsabkommen TTIP beteiligen.

Unter dem Titel „TTIP“ NEIN DANKE! -TRANSATLANTISCHE PARTNERSCHAFT GEHT ANDERS“

findet sich beispielhaft ein Positionspapier deutscher Nichtregierungsorganisationen zum geplanten Freihandels- & Investitionsabkommen EU – USA (TTIP).

Zu finden unter: [http://www.ttip-unfairhandelbar.de/fileadmin/download/material/pospap\\_ttip\\_web\\_update\\_21\\_sept\\_2014\\_3.Auflage.pdf](http://www.ttip-unfairhandelbar.de/fileadmin/download/material/pospap_ttip_web_update_21_sept_2014_3.Auflage.pdf), Abruf 11.08.2015)

*Darunter u.a. die Nichtregierungsorganisationen „BUND“, „Attac“, „Campact.de“, „Robin Wood“, „WEED“, „Global Marshall Plan“, „Greenpeace“, Forum Umwelt und Entwicklung“, „Christliche Initiative Romero“ sowie „Mehr Demokratie“.*

Die genannten NGOs beizuliegen sich europaweit an der selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative „Stop TTIP“. Diese fordert einen Stopp der Verhandlungen über das Freihandelsabkommen TTIP mit den Vereinigten Staaten und wehrt sich gegen die Ratifizierung des Abkommens CETA mit Kanada. Organisiert wird die am 7. Oktober 2014 gestartete Bürgerinitiative von einem aus über 320 europäischen Organisationen bestehenden Bündnis.  
(Weitere Infos unter: <http://www.ttip-unfairhandelbar.de/start/ebi/>, Abruf 11.08.2015)

Eine namentliche Auflistung von über 160 (sic!) NGOs aus der gesamten EU, die sich an Aktionen gegen das geplante Freihandelsabkommen TTIP beteiligen, findet sich unter:  
(<http://www.attac.at/presse/attac-presseaussendung/datum/2015/02/04/ttip-160-ngos-in-bruessel-vereinbaren-globalen-aktionstag-am-18-april.html>, Abruf 11.08.2015).

USA: Auch in den USA gibt es eine Vielzahl von NGOs, die sich kritisch gegen TTIP wenden:

Beispielsweise die Verbraucherschutzorganisation Public Citizen's Global Trade Watch in Washington, D.C. (<http://www.citizen.org>), die Bürgerbewegung „Popular Resistance“ (<https://www.popularresistance.org/>) oder auch der Blog der der NGO „Public Citizen's Global Trade Watch“ namens „Public Citizen /Eyes on Trade“ (<http://citizen.typepad.com/eyesontrade/tafta/>).

7. „Wie viel Umsatz muss ein Unternehmen machen, um Mitglied im Weltwirtschaftsforum sein zu können?“ (2 Punkte)

Lösung: Voraussetzung für eine Mitgliedschaft im Weltwirtschaftsforum (WEF) ist ein Jahresumsatz von mindestens einer Milliarde US-Dollar (vgl. dazu auch Dialog SOWI, BD. II, S. 188ff)

8. „Stellen Sie anhand einer entsprechenden Grafik die Welteinkommensverteilung (pro Kopf) dar.“ (4 Punkte)

Lösung: Mögliche Beispiele, wie die ungerechte Welteinkommensverteilung grafisch aufbereitet werden kann, finden sich unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Pro-Kopf-Einkommen> oder (in englischer) Sprache unter: <http://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.PCAP.CD>

9. „Zu welchem Thema veröffentlichten die Vereinten Nationen ihre letzte Pressemeldung?“ (2 Punkte)

Lösung: Die neueste Pressemeldung der Vereinten Nationen (Generalsekretär) findet sich tagesaktuell ( sog. „daily briefing“) unter der Adresse.: <http://www.un.org/press/en/content/press-release> . Weitere Pressemeldungen der UN finden sich unter: <http://www.un.org/apps/news/html/pressroom.shtml>

10. „Welches Unternehmen machte im letzten Jahr weltweit den größten Umsatz?“ (2 Punkte)

Lösung: Ein aktuelles Ranking der umsatzstärksten Unternehmen der Welt ist zu finden unter: [http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_gr%C3%B6%C3%9Ften\\_Unternehmen\\_der\\_Welt](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_gr%C3%B6%C3%9Ften_Unternehmen_der_Welt)

11. „Was ist das Hauptziel der Organisation ATTAC?“ (2 Punkte)

Lösung: Attac (**ASSOCIATION POUR UNE TAXATION DES TRANSACTIONS FINANCIÈ RES POUR L'AIDE**

**AUX CITOYENS**) ist die französische Abkürzung für "Vereinigung zur Besteuerung von Finanztransaktionen im Interesse der BürgerInnen". Das Hauptziel dieser Nicht-Regierungsorganisation besteht in dem Eintreten für eine demokratische Kontrolle der internationalen Finanzmärkte durch die Einführung der sog. Tobin-Steuer. Diese nach dem amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler James Tobin benannte Steuer soll auf alle Transaktionen auf den internationalen Geldmärkten mit einem Steuersatz von einem Prozent erhoben werden, um weltweite Devisen- und Finanzspekulationen unattraktiv zumachen. Diese sind nach Ansicht von attac für internationale Finanzkrisen, wie die Asienkrise 1997 oder die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise, verantwortlich. Die aus dieser Spekulationssteuer gewonnenen Erträge sollen dann der sog. Dritten Welt zur Verfügung gestellt werden. Aktuell liegt ein Hauptschwerpunkt der Aktivitäten von ATTAC auf Kampagnen gegen das geplante Freihandelsabkommen TTIP (s.o.).

12. „Wieviele Mitgliedstaaten hat der IWF?“ (2 Punkte)

Lösung: 188 (Stand: Juli 2015)

13. „Was bedeuten die Begriffe „Freihandel“ und „Protektionismus“?“ (4 Punkte)

Lösung: Freihandel: Internationaler Güterhandel ([Außenhandel](#)), der frei von jeglicher handelspolitischer Beeinflussung ist. In der [Außenhandelstheorie](#) theoretisch angestrebtes Ziel. (Quelle: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/freihandel.html>, Abruf 11.08.2015)  
Protektionismus: Bestreben einzelner Länder oder Regionen, ihre Märkte durch Zölle oder bestimmte Auflagen (Mindeststandards) vor ausländischer Konkurrenz zu schützen.

14. „In welcher Währung wurde im letzten Jahr der größte Teil des Welthandels abgewickelt?“ (2 Punkte)

Lösung: Der größte Teil des Welthandels wird gegenwärtig (noch) in US-Dollar abgewickelt.

Vgl. zur Diskussion um die künftige weltweite Leitwährung auch: <http://www.taz.de/!5161026/>

Oder auch „Kampf um die Leitwährung“ unter:

<http://boerse.ard.de/anlageformen/devisen/kampf-um-die-leitwaehrung100.html>, Abruf 11.08.2015). Weitere Informationen in Dialog SOWI, Bd. 2, S. 520ff)

15. „Welches Land der Welt hat bezogen auf die Einwohnerzahl die meisten, welches die wenigsten Internetanschlüsse?“ (4 Punkte)

Lösung: Laut Weltbank haben folgende Staaten derzeit die meisten Internetanschlüsse bezogen auf die Einwohnerzahl. 1. Island (98,2% der Einwohner, Lesehilfe: 98 von 100 Einwohnern verfügen über einen Internetanschluss; 2. Bermuda (96,8%) 3. Norwegen (96,3%) 4. Dänemark (96%). Zum Vergleich: Deutschland (86,2%). Am wenigsten Internetanschlüsse finden sich in folgenden, oft armen und technisch schlecht ausgestatteten, Ländern. In Nordkorea gibt es hiernach überhaupt keine privaten Internetzugänge (0%). Dabei ist zu beachten, dass einzig für Nordkorea liegen (bislang) keine offiziellen Zahlen vorliegen. In Eritrea verfügen nur 1,00% der Bewohner (sic!) über einen Internetanschluss. Mit anderen Worten: Auf 1000 Einwohner kommen 10 Internetanschlüsse. Wenig besser sieht es in Osttimor (1,1%) sowie in Burundi aus (1,4%). Quelle:

<http://data.worldbank.org/indicator/IT.NET.USER.P2>

**Auswertung:** Insgesamt können bei der Internetralle 40 Punkte erreicht werden. Grundsätzlich werden für die richtige Lösung einer Aufgabe 2 Punkte vergeben. In denen Fällen, in denen zwei Begriffe zu erarbeiten sind oder die Bearbeitung der

Aufgabe etwas aufwendigere Internetrecherchen erforderlich macht, gibt es für die richtige Lösung 4 Punkte  
(s.o.)

**Bewertungsschlüssel:**

40 –36 Punkte: Herzlichen Glückwunsch! Die Internetrallye hat gezeigt, dass Sie bereits hervorragende Fähigkeiten besitzen, das Internet zielgenau als Recherchewerkzeug im sozialwissenschaftlichen Unterricht einzusetzen

35-28 Punkte: Anerkennung! Sie sind in der Lage, das Internet sachkundig bei einer Themenrecherche einzusetzen. Gleichwohl gibt es auch hier noch einige Einsatzmöglichkeiten zu optimieren, insbesondere was die etwas komplexeren Suchbegriffe angeht.

27- 20 Punkte: Nicht schlecht! Der Test hat gezeigt, dass Sie über Grundlagenkenntnisse verfügen, mit dem Internet zielgerichtet sozialwissenschaftliche Begriffe zu recherchieren. Mit einem stärkeren Einsatz systematischer Suchstrategien und alternativer Suchmaschinen lässt sich jedoch oft nicht nur Zeit sparen, sondern lassen sich auch bessere Suchergebnisse erzielen.

weniger als 20 Punkte: Getreu dem Motto: „Dabei sein ist alles“ nur den Kopf nicht hängen lassen! Gerade in Sachen Internet gilt auch heute noch: Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen! Mit ein wenig Übung und der Beachtung einiger nützlicher Recherchetipps werden sich Ihre Kenntnisse sicherlich rasch aufbessern lassen.